

1620 Mai 25.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN, GESESSNEM LANDRAT UND GEMEINEN LANDEUTEN VON NIDWALDEN AN RITTER, LANDAMMANN UND BANNERHERR EMANUEL BESSLER VON URI UND AMMANN KONRAD III.
ZURLAUBEN VON ZUG

"Nachdem wier verstanden wass die Herren [d.h. die Vermittler Zurlauben und Bessler] Kurz verschiner tagen mit unserm Ehrengesanten zu Weggis, von wegen des bewisten Engellbergischen gescheffts [Streit der Abtei Engelberg mit deren Talleuten] abgeredt, uf was erlütterung unnd verstandt hin, das ufgerichte libel zu vollkhommer besiglung gebracht werden möge, Habendt wir uf die unns fürgeschlagne erlütterung, so in gedachtes Libell yngeschriben werden sölle, unns auch gefallen Lassen, das solch Libel durch unnsere Ehrensätz, unnd mit unnserm gwohlichen Landts Secret nachdem die erlütherung Jngeschriben worden, auch möge Confirmiert Unnd besiglet werden."

Zudem möchte man sie freundlich bitten, dahinzuwirken, "damit söliche spennigkeit zwischent den h. Prelatten [Benedikt Keller] unnd den thallüthen zuo Enngelberg mit einanderen erörtheret werden möge, das umb den beiderseitz ufgelauffnen costen auch in diseren geschafft viller ungtutter verlauffnen Reden halber ein endtschafft gegeben ... unnd ... uffgehebt werden möchte unnd das sy die thallüth umb dis gescheffts wegen nit erst hernach mit straffen unnd derglichen söllent mögen gemollestiert werden, sonders dis alles alsdan usgemacht sin sölle. Uff solche obgemelte erlütherung wie hiebi glegt zuo sehen, habent wir den herren zu sonderen Ehre unnd gfallen (nebet frindtlicher ... dangkhsagung derselben hierin gehabtten müehe, Arbeit unnd unglegenheit) wilfahren unnd zu dero fehrneren verhaltung dis unnsere Resolution anmelden wollen".

Kopie - AH 2, 145 und 147 - Blatt 147 leer

1620 [v. Mai 25.]

ERLAEUTERUNGEN [ZUM SPRUCH VOM 30. JULI 1619 IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI ENGELBERG UND DEREN TALLEUTEN]

s. AH 2/35 mit Anm. 2. Der Text bezüglich der Zustimmung Nidwaldens

zu diesen Erläuterungspunkten fehlt hier in AH 2/39.

Kopie, gleiche Hand wie AH 2/38, Beilage zu AH 2/38 - AH 2, 146

40

1620 Mai 25., Stans

A

SCHREIBEN VON BARTHOLOMAEUS ODERMATT, LANDSCHREIBER [VON NIDWALDEN]; AN RITTER, SCHULTHEISS UND BANNERHERR JAKOB SONNENBERG, LUZERN¹

"hieby hatt der herr Miner herren [Landammann und Rat von Nidwalden] schryben und Ression² uber das bewusste Engelbergische geschefft [Streit der Abtei Engelberg mit deren Talleuten] an beide h. Landtaman [Emanuel] Bäsler und [Konrad III.] Zur Louben [den Urner und Zuger Vermittlern in diesem Streit] wysende Zuo empfachen. Und wyll von h. Amman Zur Louben begert worden, das solches dem h. sölle Zuogeschickt werden, han ich hiemit uss befelch Miner h. nit ermanglen sollen", hiermit diesem Wunsche nachzukommen.

1) Wohl von der Hand Sonnenbergs steht unterhalb der Adresse: "An herren [Vermittler] Aman [Konrad III.] Zur Louben in Zug."

2) s. AH 2/38 und 39

Original, Siegel zerstört - AH 2, 148-149 - Blatt 148^V und 149^R leer

41

1620 April 22.

A

ERKANNTNIS VON LANDAMMANN, GESESSNEM LANDRAT UND GEMEINEN LANDEUTEN VON NIDWALDEN IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI ENGELBERG UND DEREN TALLEUTEN

EA V 2, 2023, Zeilen 1-12

Am heutigen Tage seien Emanuel Bessler, Ritter, derzeit Landammann und Bannerherr von Uri, Johann Heinrich Zumbrunnen, Ritter und derzeit Statthalter von Uri, sowie Konrad III. Zurlauben, derzeit Ammann von Stadt und Amt Zug, vor ihnen erschienen und hätten sie im Namen der beiden [Schied]Orte Uri und Zug an den im Streit zwischen dem Abt von Engelberg [Benedikt II. Keller] und deren Talleuten gefällten Schiedsspruch der Ehrengesandten der 3 Schirm-